

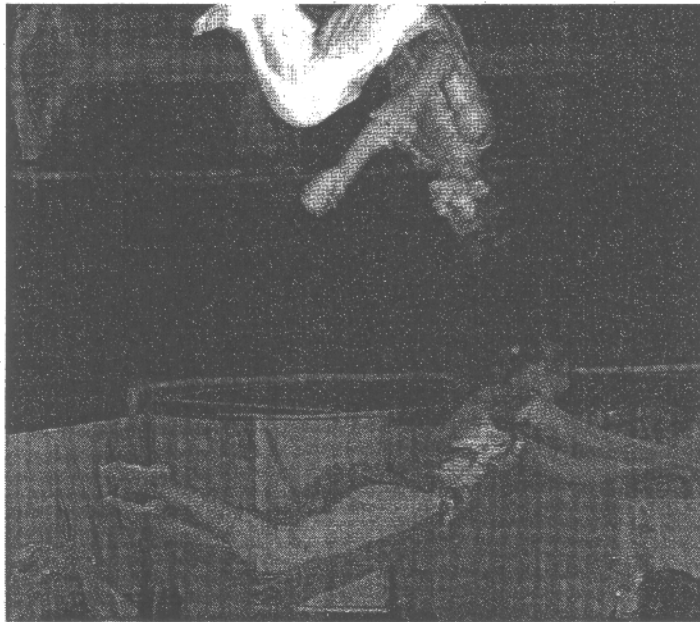
Artistik, Akrobatik, Exotik

Asien-Pazifik-Wochen: Kambodschaner mit Programm in der ufa-Fabrik

Tempelhof. Mit einem eigenen Programm trägt die Tempelhofer ufa-Fabrik in diesem Jahr zu den Asien-Pazifik-Wochen in der Hauptstadt bei. Und weil der thematische Schwerpunkt 2007 „Kambodscha“ heißt, präsentiert die Kultureinrichtung an der Viktoriastraße junge Artisten und Musiker aus Kambodscha – in einer Deutschland-Premiere.

Zu Land und Leuten: Das Königreich Kambodscha ist etwa halb so groß wie Deutschland und grenzt im Nordosten an Laos, im Osten und Südosten an Vietnam, im Westen und Nordwesten an Thailand. Es liegt damit innerhalb der am schnellsten wachsenden Wirtschaftsregion der Welt.

Die Heimat des alten Khmer-Reiches ist kulturell vielseitig und reich an Vitalität. Während der vierjährigen Schreckensherrschaft der Khmer Rouge und den folgenden Jahrzehnten politischer Unruhen und Armut wurden jedoch die Generationen – die kulturelle Traditionen und deren Entwicklung innerhalb einer Gesellschaft garantieren – nahezu ausgelöscht oder ins Exil vertrieben. Den wenigen Künstlern, die überlebt haben und denen es gelang, ihre Familientraditionen zu erhalten, fällt heute die komplexe Aufgabe zu, das kulturelle Gedächtnis ihres Landes zu pflegen, um es vertrauensvoll in die Hände der jungen Generation zu legen. Einen Ein-



Artistik und Akrobatik zeigen junge Kambodschaner im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen in der ufa-Fabrik.
Foto: promo

druck davon vermittelt die Show „De 4 à 5“, die im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen in der ufa-Fabrik zu sehen ist: Neun junge Künstler aus Kambodscha – Akrobaten und Musiker – zeigen zeitgenössisches Zirkustheater mit Elementen aus der reichhaltigen Kultur der Khmer. In ihrer Show vereint sich die Tradition des modernen französischen Cirque mit fernöstlicher Artistik und Live-Musik.

Humorvoll und verschmitzt, mal raffiniert mit draufgängerischen Attitüden, voller Leidenschaft und Lebenslust zeigen

„Phare Ponleu Selpak“ ebenso poetische wie atemberaubende Körperkunst.

Temporeiches Spiel, spannende Akrobatik und Musik, von traditionellen kambodschanischen Klängen bis zu Samba-Rhythmen, führen das Publikum auf eine Reise in eine ferne, exotisch anmutende Welt.

„Phare Ponleu Selpak“ (ponleu = Licht, selpak = Kunst) ist der Name einer Vereinigung, die 1986 von engagierten Kambodschanern in einem Flüchtlingslager an der thailändischen Grenze ins Leben gerufen wurde. Das

Projekt gründete auf der Idee der Wiederbelebung der Khmer Kultur und der Hoffnung, den Kindern des Lagers durch künstlerische Ausdrucksformen zu helfen, das Kriegstrauma zu überwinden. Nach der Rückkehr der Flüchtlinge in ihre Heimat wurde das Projekt weiterentwickelt.

Heute ist „Phare Ponleu Selpak“ eine internationale anerkannte Initiative, die mit Bildungs- und künstlerischen Programmen die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen in Kambodscha fördert. Der wichtigste Teil des inzwischen großen Netzwerkes ist die Circuschule, deren Vertreter jetzt in der ufa-Fabrik gastieren. Während ihres Aufenthalts werden die jungen Kambodschaner auch mit dem Kinder-Circus der ufa-Fabrik trainieren, Ergebnisse des Workshops sind am Sonnabend und Sonntag, 15. und 16. September, jeweils um 17 Uhr im Theatersaal zu sehen. Eintritt: sieben, ermäßigt vier Euro.

Die Show „De 4 à 5“ feiert am Mittwoch, 19. September, um 20 Uhr Premiere und ist bis zum 23. September open air in der ufa-Fabrik, Viktoriastraße 10–18, zu sehen. Karten kosten 12, ermäßigt acht Euro, zu reservieren unter der Telefonnummer 75 50 30.